

# Bundesanzeiger



Herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz

ISSN 0720-6100

Jahrgang 51

Ausgegeben am Sonnabend, dem 29. Mai 1999

Nummer 98a

## Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen

(Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)

Vom 17. Mai 1999

## Bekanntmachung der Auskunfts- und Dokumentationsstelle nach Nummer 3 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS)

Vom 17. Mai 1999

# Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen

(Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)

Vom 17. Mai 1999

Nach § 19g Abs. 5 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) wird folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

## 1 Anwendungsbereich

1.1 Diese Verwaltungsvorschrift bestimmt nach § 19g Abs. 5 Satz 2 WHG die Stoffe näher, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern (wassergefährdende Stoffe), und stuft sie entsprechend ihrer Gefährlichkeit aufgrund der physikalischen, chemischen und biologischen Stoffeigenschaften in Wassergefährdungsklassen (WGK) ein.

Stoffe im Sinne dieser Verwaltungsvorschrift sind auch Stoffgruppen und Gemische.

Stoffgruppen sind zu Gruppen zusammengefaßte Stoffe mit gemeinsamen Funktions-, Wirk- oder Strukturmerkmalen.

Gemische sind aus zwei oder mehreren Stoffen bestehende Gemenge, Mischungen und Zubereitungen sowie Lösungen in Wasser.

1.2 Als nicht wassergefährdend im Sinne des § 19g Abs. 5 WHG werden bestimmt:

- Stoffe, die in Anhang 1 aufgeführt sind,
- Stoffe, die die in Anhang 3 Nr. 5 genannten Voraussetzungen erfüllen und nicht in Anhang 2 aufgeführt sind,
- Gemische, die die Voraussetzungen der Nummer 2.2.2 erfüllen und nicht in Anhang 2 aufgeführt sind,
- Lebensmittel im Sinne des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes, soweit sie nicht in Anhang 2 aufgeführt sind,
- Futtermittel im Sinne des Futtermittelgesetzes, soweit sie nicht in Anhang 2 aufgeführt sind.

## 2 Bestimmung und Einstufung der wassergefährdenden Stoffe

### 2.1 Stoffe

2.1.1 Wassergefährdend sind alle in Anhang 2 genannten Stoffe. Wassergefährdend sind ferner alle Stoffe, die aufgrund ihrer physikalischen, chemischen oder biologischen Eigenschaften nicht die in Anhang 3 Nr. 5 genannten Voraussetzungen für nicht wassergefährdende Stoffe erfüllen.

2.1.2 Die wassergefährdenden Stoffe werden entsprechend ihrer Gefährlichkeit in eine der folgenden Wassergefährdungsklassen eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend,

WGK 2: wassergefährdend,

WGK 1: schwach wassergefährdend.

2.1.3 Soweit ein Stoff nicht in Anhang 2 in eine der Wassergefährdungsklassen eingestuft ist, ergibt sich die Einstufung aus den nach den Maßgaben des Anhangs 3 ermittelten Eigenschaften.

2.1.4 Soweit Stoffe zu Stoffgruppen zusammengefaßt sind, werden sie in Anhang 2 näher bestimmt und eingestuft.

### 2.2 Gemische

2.2.1 Gemische werden entsprechend ihrer Gefährlichkeit in eine Wassergefährdungsklasse entsprechend Nummer 2.1.2 eingestuft. Die Wassergefährdungsklasse wird

- nach Anhang 4 Nr. 3 anhand der Komponenten ermittelt, soweit das Gemisch nicht in Anhang 2 eingestuft ist, oder

- nach Anhang 4 Nr. 4 durch Prüfung am Gemisch selbst festgestellt, soweit das Gemisch nicht in Anhang 2 eingestuft ist.

2.2.2 Nicht wassergefährdend sind Gemische, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Gehalt an Komponenten der WGK 1 ist geringer als 3 % Massenanteil.
- Der Gehalt an Komponenten der WGK 2 und 3 ist geringer als 0,2 % Massenanteil.
- Es sind keine Komponenten der WGK 3, krebserzeugende Komponenten oder Komponenten unbekannter Identität zugesetzt.
- Dem Gemisch sind keine Dispergatoren zugesetzt.

Für die Bestimmung der Wassergefährdungsklasse der Komponenten gilt Nummer 2.1 entsprechend.

## 3 Dokumentation und Veröffentlichung

Stoffe sind nach Nummer 2.1 in Verbindung mit Anhang 3 näher bestimmt und in eine der Wassergefährdungsklassen eingestuft, wenn sie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit oder einer von ihm beauftragten Stelle veröffentlicht sind.

Werden dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit oder der von ihm genannten Stelle unterschiedliche Einstufungen, die nicht auf der Anwendung von Vorgabewerten nach Anhang 3 Nummer 2 beruhen, für denselben Stoff gemeldet, erfolgt eine verbindliche Einstufung des Stoffes durch Aufnahme des Stoffes in Anhang 2, falls kein unmittelbarer Abgleich zwischen den Einstufungen möglich ist. Falls die hierfür erforderliche fachliche Prüfung kurzfristig nicht abgeschlossen werden kann, veröffentlicht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit oder die von ihm genannte Stelle zunächst nur die Angabe der höheren Wassergefährdungsklasse.

Voraussetzung für die Veröffentlichung ist die Dokumentation folgender Angaben:

- chemisch eindeutige Stoffbezeichnung,
- CAS-Nummer sowie gegebenenfalls EG-Nummer,
- Wassergefährdungsklasse,
- eingestufte R-Sätze,
- zugeordnete Vorgabewerte bei nicht untersuchten Eigenschaften,
- Gesamtpunktzahl nach Anhang 3 Nr. 4.1,
- Name und Anschrift des Einstufers, Datum.

Bei nicht wassergefährdenden Stoffen nach Nummer 1.2 Buchstabe b werden zusätzlich folgende Angaben dokumentiert:

- Aggregatzustand,
- Wasserlöslichkeit,
- akute Toxizität gegenüber einer Nagetierart sowie Toxizität gegenüber zwei aquatischen Organismen,
- biologische Abbaubarkeit (bei organischen Flüssigkeiten).

### 3a Verpflichtung zur Selbsteinstufung

Auf Grund der in den §§ 19g ff. WHG genannten unmittelbaren Pflichten der Betreiber von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist es auch ihre Aufgabe, die Wassergefährdung von eingesetzten Stoffen nach Nummer 2.1 in Verbindung mit Anhang 3 sowie von Gemischen nach Anhang 4 zu

ermitteln und zu dokumentieren, soweit diese Verwaltungsvorschrift nicht bereits eine verbindliche Einstufung in den Anhängen 1 und 2 enthält oder der Stoffhersteller oder -inverkehrbringer nicht bereits die Einstufung und Dokumentation durchgeführt hat.

4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die nähere Bestimmung wassergefährdender Stoffe und ihre Einstufung entsprechend ihrer Gefährlichkeit vom 18. April 1996 (GMBl. S. 327) außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 17. Mai 1999

Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Jürgen Trittin

Stoffbezeichnung	Kenn-Nr.	WCK	Stoffbezeichnung	Kenn-Nr.	WCK
3-Ethylamino-4-kresol	1644	2	Fettsäuren, gesättigt, unverzweigt mit	657	1
2-Ethylamino-5-sulfobenzoessäure	1632	2	-C-Zahl $\geq 8$ - $\leq 12$ und einer		
3-Ethylamino-p-toluolsulfonsäure	1143	1	-endständigen Carboxylgruppe <sup>11</sup>		
Ethylammoniumchlorid	558	1	Fettsäuren, Natrium- und Kaliumsalze (Fettsäuren	669	1
Ethyl-n-amyketon	98	1	-gesättigt und ungesättigt		
N-Ethylanilin	252	1	-mit geradzahligem unverzweigter C-Kette		
2-Ethylanthrachinon	1373	1	-und C-Zahl $\geq 12$ )		
Ethylbenzol	99	1	Fettsäuren, C8-10, Trimethylolpropan-Neo-	1313	1
N-Ethyl-N-benzylanilin	1544	2	pentylglykolester		
N-Ethyl-N-benzyl-m-toluidin	1640	2	Fettsäuren, ungesättigt, unverzweigt mit	659	1
2-Ethylbuttersäure	1522	1	- geradzahligem C-Kette und		
Ethylidiglykolacetat	1620	1	- C-Zahl 16 - 18 und		
N,N'-Ethylenbis-(N-acetylacetamid)	1268	1	- einer endständigen Carboxylgruppe <sup>11</sup>		
Ethylendiamin	103	2	Fischöl, bisulfittiert <sup>11</sup>	1327	1
Ethylendiamin-Hydrochlorid	535	2	Flubenzimin	1077	3
Ethylendiamintetraessigsäure mit Natrium- und	104	2	p-Fluorbenzalchlorid	1735	1
Kaliumsalzen			p-Fluorbenzotrithlorid	1390	2
Ethylenglycol <sup>11, 14</sup>	105	1	p-Fluorbenzylchlorid	1675	2
Ethylenglycolmono-n-butylether	47	1	Fluoressigsäure	156	3
Ethylenglycolmonomethylether	107	1	Fluorsulfonsäure	774	1
Ethylenglycolmonomethyletheracetat	1147	1	o-Fluortoluol	906	3
Ethylenharnstoff	1646	1	p-Fluortoluol	940	3
Ethylenimin	108	3	Fluorwasserstoff	254	1
Ethylenoxid	253	2	Flutropiumbromid	1088	3
Ethylformiat	1607	1	Folsäure	1504	1
Ethylglykol-monoethylether	5058	1	Formaldehyd	112	2
2-Ethylhexanal	1153	1	Formamid	1509	1
2-Ethylhexanol-1	134	2	Formetanat	1065	3
2-Ethylhexansäure	1179	1	Formetanat-hydrochlorid	1066	3
2-Ethylhexansäurechlorid	1160	1	Fuchsin	857	3
2-Ethylhexenal	1857	1	Fumarsäure	1191	1
2-Ethylhexylamin-1	109	2	Furfural	113	2
2-Ethylhexylammoniumchlorid	537	2	Furfurylalkohol	114	1
2-Ethylhexylchlorformiat	1854	2	Beta-D-Galactosepentaacetat	1412	1
2-Ethylhexylnitrat	1947	2	Geranylacetone	1410	2
N-Ethylmaleinimid	927	3	Gitalin	980	3
4-Ethyl-3-(2-methoxy-5-chlorbenzamido)-benzol-	1418	1	Gitaloxigenin	952	3
sulfonamid			Gitaloxin	1001	3
2-Ethyl-6-methylanilin	1247	2	Gitoxigenin	957	3
2-Ethyl-4-methyl-1,3-dioxolan (cis/trans-Gemisch)	1500	1	Gitoxin	1011	3
N-Ethylmorpholin	1567	1	Glibenclamid	1835	2
N-Ethyl- $\alpha$ -naphthylamin	1629	2	Glutarialdehyd	712	2
N-Ethyl-p-nitro-o-toluidin	1879	2	Glutarsäure	1296	1
N-Ethylpiperidin	1722	1	Glycerin <sup>14</sup>	116	1
Ethylpolysilikat	488	1	Glycerindiester (Fettsäurerest unverzweigt mit	691	1
Ethylthiocarbaminsäure-O-isopropylester	1388	2	C-Zahl $\geq 8$ und endständiger Carboxylgruppe) <sup>11, 14</sup>		
2-Ethylthioethanol	1611	2	Glycerinmonoester (Fettsäurerest unverzweigt mit	690	1
N-Ethyl-o-toluidin	1551	1	C-Zahl $\geq 8$ und endständiger Carboxylgruppe) <sup>11, 14</sup>		
Etrimphos	623	3	Glycolsäure-n-butylester	117	1
Evomonosid	951	3	Glyoxal	1130	1
Farbmittelzubereitungen, organische <sup>25</sup>	1492	2	Guanidin, cyano-, Polymer mit Ammoniumchlorid,	1930	3
Farnesylacetone	1738	1	1,2-Ethandiamin und Formaldehyd <sup>8</sup>		
Fenaminosulf	930	3	Guanidinhydrochlorid	788	1
Fenamiphos	1062	3	Guanidinnitrat	787	1
Fenbutatinoxid	532	3	Harnstoff	118	1
Fenitrothion	926	3	Heizöl EL	119	2
Fenprophathrin	681	3	Heizöl, schwer	443	1
Fensulfothion	924	3	Helveticosid	967	3
Fenthion	616	3	n-Heptan	120	1
Fenvalerat	682	3	n-Heptanol-1	121	1
Ferrocen	1489	2	n-Hepten-1	122	1
Fettalkohole, C16-18, Destillationsrückstände	1900	1	Heptenophos	651	3
Fettalkohol-EO/PO-Addukte	672	2	Hexabromcyclododecan, 1,2,5,6,9,10-	778	1
Fettsäureethylhexylester (Fettsäurerest	838	1	Hexachlorbenzol	470	3
- gesättigt, ungesättigt oder epoxidiert			Hexachlorbutadien	123	3
- mit geradzahligem unverzweigter C-Kette			Hexachlorcyclopentadien	799	3
- und C-Zahl $\geq 12$ <sup>14</sup>			Hexachlorethan	798	3
Fettsäuremethylester	834	1	Hexadecylmercaptan	999	3
(Fettsäurerest gesättigt oder ungesättigt			Hexafluorkieselsäure	491	2
- mit geradzahligem unverzweigter C-Kette			Hexahydrophthalsäureanhydrid	1520	1
- und C-Zahl $\geq 6$ ) <sup>11</sup>			Hexamethyldiamin	1355	1
Fettsäuren, C16-18, Ester mit Ethylenglykol	1912	1	Hexamethylentetramin	1568	1
			n-Hexan	124	1
			1,6-Hexandiol <sup>14</sup>	1394	1

Stoffbezeichnung	Kann-Nr.	WGK	Stoffbezeichnung	Kann-Nr.	WGK
Polyacrylamide, kationisch mit Kationenstärke $\leq 15\%$ und einem Restmonomergehalt $< 0,1\%$ <sup>a</sup>	717	2	(±)-(R*, R* und R*, S*)-6-Fluoro-3,4-dihydro-2-oxiranyl-2H-1-benzopyran	1931	2
Polyacrylamide, nicht ionisch und anionisch mit einem Restmonomergehalt $< 0,1\%$ <sup>a</sup>	813	2	Reaktionsprodukt aus Naphthalinsulfonsäure, Formaldehyd und Bisphenolsulfonsäure	1914	1
Polyacrylsäure, schwach vernetzt	1832	1	Remazol-Brillantblau R spez.	5003	1
Polyaldehydocarbonsäuren und Natriumsalze (Mittl. MW 5000 - 10000) <sup>a</sup>	639	1	Resorcin	1599	1
Polycarboxilat <sup>a</sup>	811	1	Rohöle (leichtflüssige, kin. Visk. bei 20°C $< 30$ cSt, $< 0,1\%$ Benzol)	440	2
Polychlorierte Biphenyle und Terphenyle <sup>a4</sup>	471	3	Rohöle (leichtflüssige, kin. Visk. bei 20°C $< 30$ cSt, $\geq 0,1\%$ Benzol)	1937	3
Polychlorierte Naphthaline	523	3	Rohöle (zähflüssige und feste, kin. Visk. bei 20°C $\geq 30$ cSt)	439	1
Polyesterharze <sup>a7</sup>	1950	1	Rolitetracyclin	1719	1
Polyethylenglycol <sup>11</sup>	279	1	Säureteer	333	3
Polyethylenglycol-Sorbitanmonolaurat	1833	1	Salicylaldehyd	181	2
Polyethylenglykoldi(polydodecylenglykol)ether	1906	1	Salicylsäure	281	1
Polyglycerin	1420	1	Salpetersäure (außer rauchende)	414	1
Polymerdispersionen <sup>a2</sup>	662	1	Salpetersäure (rauchende)	415	2
Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy)alpha-hydro-omega-hydroxy-, Ether mit Oxybis(propandiol)(4:1), Octadecanoat <sup>14</sup>	1905	1	Schmieröle auf Mineralölbasis (Grundöle, unlegierte, außer dunkle Prozessöle, obere Siedegrenze $> 400$ °C)	435	1
Promecarb	995	3	Schmieröle auf Mineralölbasis (legierte, emulgierbare und nicht emulgierbare, obere Siedegrenze $> 400$ °C) <sup>19</sup>	436	2
Prometon	613	2	Schwefeldioxid <sup>a</sup>	416	1
1,3-Propandiol	1677	1	Schwefelkohlenstoff	183	1
n-Propanol	176	1	Schwefel, kolloidal	753	1
1,3-Propansulton	977	3	Schwefelsäure <sup>a</sup>	182	1
Propanthiol-2	894	3	Schwefeltrioxid	417	2
Propargylalkohol	177	2	Schwefelwasserstoff	283	2
Propargylbromid	917	3	Schwefflige Säure	418	1
Propineb	1298	2	(-)-Scopolamin	864	3
Propionaldehyd	1652	1	(-)-Scopolamin-n-butylbromid	933	3
Propionitril	1596	1	(-)-Scopolaminhydrobromid	923	3
Propionsäure	483	1	(-)-Scopolaminhydrochlorid	874	3
Propionsäureanhydrid	1235	1	(-)-Scopolaminmethylobromid	935	3
Propionsäureethylester	110	1	(-)-Scopolaminmethylnitrat	1021	3
Propionsäuremethylester	153	1	(-)-Scopolamin-N-oxidhydrobromid	1022	3
Propoxur	922	3	Scopioin	945	3
1,2-Propyldiamin	825	1	Selendioxid	419	2
1,3-Propyldiamintetraessigsäure	1754	2	Selensäure	420	2
1,2-Propyldiammoniumchlorid	826	1	Selenwasserstoff	284	3
1,2-Propylen glycol <sup>14</sup>	280	1	Silane (feste und flüssige) <sup>12</sup>	566	1
Propylenimin	896	3	Silane (gasförmige) <sup>12, 14</sup>	567	1
n-Propylglykol	1771	1	Silanole <sup>12</sup>	568	1
n-Propylisocyanat	1612	1	Silberarsenit	421	3
Proscalun	1018	3	Silber, kolloidal	1031	3
Proteinhydrolysat	1431	1	Silbernitrat <sup>a</sup>	185	3
Proteinschaummittel <sup>a7</sup>	1953	1	Silicone A <sup>13</sup>	542	1
Prothiofos	1074	3	Silicone B <sup>13</sup>	543	1
Pyrazophos	624	3	Simazin	603	2
Pyrethrin	1035	3	Sonnenblumenölfettsäure, konjugiert	1902	1
Pyridin	179	2	Sorbinsäure <sup>14</sup>	1131	1
2-Pyrrolidon	1290	1	Stückoxide	285	1
Quab 342	1867	2	Strontiumchlorid, Hexahydrat	843	1
Quecksilber	393	3	Stropesid	962	3
Quecksilber(II)-acetat	394	3	Strophanthidin	889	3
Quecksilber(II)-arsenat	395	3	Strophanthidol	959	3
Quecksilber(II)-benzoat	396	3	Strophanthin-G	966	3
Quecksilber(I)-bromid	397	3	Strophanthin-K	1038	3
Quecksilber(II)-bromid	398	3	$\gamma$ -Strophanthol-K	1076	3
Quecksilber(II)-chlorid	180	3	Strophanthosid-K	1073	3
Quecksilber(I)-chlorid	399	3	Styrol	187	2
Quecksilber(II)-cyanid	400	3	Sulfamidsäure	1266	1
Quecksilber(II)-diamminchlorid	401	3	Sulfobernsteinsäureester, Na-Salze	667	2
Quecksilber(II)-disulfat	402	3	Sulfotepp	887	3
Quecksilber(II)-gluconat	403	3	Sulprofos	1075	3
Quecksilber(II)-jodid	404	3	Talgfettsäuremethylester, chloriert (30% Chlor)	1090	3
Quecksilber(I)-nitrat	405	3	Talg, hydriert, Reaktionsprodukt mit 2-((2-Aminoethyl)amino)ethanol	1894	1
Quecksilber(II)-nitrat	406	3	Talgnitril	1278	2
Quecksilber(II)-oleat	407	3	Tallöl	497	2
Quecksilber(II)-oxid	408	3	Tallölfettsäuren	692	2
Quecksilber(II)-oxidcyanid	409	3	Terbufos	621	3
Quecksilber(II)-salicylat	410	3	Terbutryn	612	2
Quecksilber(I)-sulfat	411	3			
Quecksilber(II)-sulfat	412	3			
Quecksilber(II)-thiocyanat	413	3			
Quinalphos	1046	3			